



Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

PRESSEMITTEILUNG

030 403 665 888 Die Hilfe-Hilfe Hotline

Du hilfst Geflüchteten – wir helfen dir! Das Seelsorgetelefon für Engagierte

Die beiden christlichen Kirchen bieten gemeinsam mit Caritas, Diakonie und der kirchlichen Telefonseelsorge ein Seelsorgetelefon für Helfende an. Unter der Nummer **030 403 665 888** sind seit dem 11. April 2022 täglich zwischen 18.00 und 22.00 Uhr geschulte Seelsorgerinnen und Seelsorger ansprechbar.

Das Sorgentelefon richtet sich ausdrücklich an alle, denen die Sorgen der Anrufenden selbst zur Last werden und deren Schwerpunkt in der Arbeit mit Geflüchteten aller Nationen und aus allen denkbaren Krisenregionen und Krisensituationen liegt. Anlass für dieses Angebot war das überwältigende und spontane Engagement von vielen Menschen in Berlin und Brandenburg für Geflüchtete aus der Ukraine. Viele berichteten von Überforderung, Erschöpfung und Traumatisierung durch die Erzählungen der Geflüchteten. Der Krisendienst und die kirchliche Telefonseelsorge arbeiten ebenfalls derzeit verstärkt in ihren Diensten.

„Wir nehmen bei den Anrufenden verschiedene Situationen wahr: Die einen benötigen einfach inhaltliche Unterstützung bei der Begleitung ukrainischer Flüchtlinge. Andere wiederum sind emotional hoch belastet und brauchen ein offenes Ohr. Wieder anderen fällt es schwer, loszulassen, wenn Geflüchtete ihre Begleitung nicht mehr benötigen, weil sich die Situation geändert hat. Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger am Telefon hören zu, nehmen die Anliegen ernst und geben praktischen Rat. Wir helfen, damit die Engagierten wieder Kraft haben für sich und für andere“, erklärt Uwe Müller, Leiter der Kirchlichen Telefonseelsorge Berlin. Interessierte, die gern das Telefonseelsorgeteam unterstützen möchten, können sich jederzeit bei Uwe Müller melden (sekretariat.berlin@ktsbb.de).

Das Seelsorgetelefon wird durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung finanziell unterstützt.

Stefan Förner
Pressesprecher
Erzbistum Berlin

Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin
Telefon 030 · 3 26 84 - 118
presse@erzbistumberlin.de
www.erzbistumberlin.de

Charlotte von Kielmansegg
Pressestelle
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-
Schlesische Oberlausitz
Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Telefon 030 · 2 43 44 - 382
presse@ekbo.de
www.ekbo.de

Diese Pressemeldung wird auch veröffentlicht auf www.erzbistumberlin.de. Sie erhalten diese Pressemeldung per Mail, weil Sie um Aufnahme in unseren Presseverteiler gebeten hatten. Eine Abmeldung ist jederzeit formlos per Mail an presse@erzbistumberlin.de möglich.